



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in / à L a g o s

EDA - Politische Abteilung II

EVD - BAWI

EDA - Finanz- und Wirtschaftsdienst

EDA - Sekretariat des Departements-
chefs

an	SRF	W				a/a
Datum	6.2.					7
Visa	R					
EDA		06.02.80		15		
Ref. <u>p.B. 15.21. Nigeria</u>						

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

342.10(N)-RW/sp 5.2.1980

Gegenstand / Objet Besuch beim Aussenminister

Am 1. Februar 1980 habe ich dem neuen nigerianischen Aussenminister, Professor Ishaya AUDU, einen Höflichkeitsbesuch abgestattet. Minister Audu ist von seiner Ausbildung her Kinderarzt, macht einen menschlich angenehmen, freundlichen und ruhigen Eindruck. Nach seinen eigenen Worten ist er - erst seit einigen Wochen im Amt - mit den Angelegenheiten seines Ministeriums noch nicht sehr vertraut.

An der Unterhaltung nahmen auch der Direktor für Europäische Angelegenheiten, Botschafter SOKOYA, und zwei protokollierende Beamte teil.

Ich benützte die Gelegenheit zu einer Art "follow-up" des vor einem Jahr stattgehabten Nigeria-Besuches von Bundesrat Aubert. Namentlich wies ich auf die damals anstehenden bilateralen Probleme hin, die heute zum grossen Teil eine Lösung gefunden haben:

- Société Générale de surveillance S.G.S., Genf:

Bewilligung zur Inspizierung der für Nigeria bestimmten Waren von den schweizerischen Behörden in der Zwischenzeit erteilt. System scheint sich ordentlich eingespielt zu haben.

./.

- 2 -

- Uhren-Importe: Es werden allmählich Lizenzen erteilt. Für die Assemblierung von importierten Uhren-Bestandteilen arbeiten jetzt bereits etwa 6 Assembling-Plants mit schweizerischer Beteiligung in verschiedenen Teilen des Landes.
- Textilien: Ich gebe meiner Hoffnung Ausdruck, dass die neue Zivilregierung auch auf diesem Sektor die Importrestriktionen in Zukunft werde lockern können.
Andererseits verzeichnen schweizerische Textilmaschinen-Experteure eine bemerkenswerte Auftragszunahme, was die von Nigeria gewünschte lokale Produktion fördern wird.
- Luftverkehrsabkommen: Ich verweise auf das kürzlich erfolgreich neu ausgehandelte und paraphierte Abkommen und gebe meiner Hoffnung auf baldige Unterzeichnung und Ratifizierung Ausdruck.
- Doppelbesteuerungs-Abkommen: Ich verweise auf die begonnenen Verhandlungen und unser Interesse am Abschluss eines befriedigenden Abkommens, generell oder beschränkt auf Luftfahrt und Seeschifffahrt.
- Handelsabkommen: Der Austausch von Entwürfen ist seit langem im Gange und wir warten auf konkrete nigerianische Stellungnahmen.

Der Minister gab seiner Befriedigung über die Entwicklung der bilateralen Beziehungen Ausdruck.

Zu meiner Ueberraschung verdankte er ausdrücklich die schweizerische Haltung zur Frage der Apartheid, ohne dass dieses Thema meinerseits ueberhaupt erwähnt worden wäre. Ich nehme an, er habe sich dabei auf den entsprechenden Passus in dem Gemeinsamen Communiqué bezogen, das anlässlich des Besuches von Bundesrat Aubert am 17. Januar 1979 unterzeichnet wurde.

./.

- 3 -

Möglicherweise hat der Direktor für Europäische Angelegenheiten seinem neuen Minister diesen Hinweis gegeben.

Der Schweizerische Botschafter

Rieser

(Rieser)